

Universität Hohenheim

GLOBAL UND ZUKUNFTSORIENTIERT

- Führende Agrarfakultät mit einem der innovativsten und vielfältigsten Studienangebote in Europa
- Hervorragender internationaler Ruf
- Kompetenz in Lehre und Forschung im Bereich Bioenergie sowie in der Herstellung von Kunststoffen und innovativen Materialien aus Biomasse
- Förderung von Teamfähigkeit und Führungsqualitäten
- Hohe Aktualität der Lehre
- Überdurchschnittlich hohe Forschungsaktivität
- Ausbildungsprofile mit großer Gestaltungsfreiheit
- Vielfältige Austauschprogramme mit Universitäten in Europa, Amerika und Asien
- Eine der schönsten Campusanlagen mit Schloss und Park
- Promovierendenausbildung auf höchstem internationalen Niveau



AUF EINEN BLICK

Abschluss	Master of Science (M. Sc.)
Lehrsprache	Deutsch
Credits	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienplätze	Unbegrenzt
Zulassungs-voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Überdurchschnittlicher Bachelor-Abschluss in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie oder einem verwandten Studiengang• Überdurchschnittlichkeit durch einen Notendurchschnitt von 2,5 oder besser oder durch ein Ranking• Bei Durchschnittsnoten schlechter als 2,5 Ranking oder Nachweis über die besondere Eignung für den Studiengang• Ggf. Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (bei Bewerbern ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung oder deutschen Bachelor-Abschluss)
Auswahlkriterien	Keine, da zulassungsfrei
Bewerbungsfrist	<ul style="list-style-type: none">• zum Wintersemester: bis zum 15. Juli• zum Sommersemester: bis zum 15. Januar
Bewerbung	Online unter www.uni-hohenheim.de/bewerbung

Kontakt

Kerstin Hoffbauer (Koordination NaBiTec)

Schloss Hohenheim 1B | 70599 Stuttgart | Deutschland

Tel. +49 (0)711 459-23328

E-Mail: kerstin.hoffbauer@uni-hohenheim.de



www.uni-hohenheim.de/nabitec-msc



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



NACHHALTIGKEIT UMSETZEN UND DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN

Nachhaltige Biobasierte Technologien

Master of Science



Master of Science

NACHHALTIGE BIOBASIERTE TECHNOLOGIEN

Studiengang

Fossile Energieträger und Rohstoffe sind endlich und wirken sich negativ auf Umwelt und Klima aus. Auf der Suche nach Alternativen gewinnen nachhaltige biobasierte Technologien immer mehr an Bedeutung und zwar nicht nur in Forschung und Praxis, sondern auch in Industrie, Gesellschaft und Verwaltung. In der Folge nimmt nicht nur die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien weltweit zu, auch der Bedarf an wissenschaftlichen Fachkräften in Industrie und Forschung steigt. Dies gilt auch für den Ersatz von fossilem Kohlenstoff bei Kunststoffen und biogenen Materialien. Mit diesen sind Lösungen für die technischen Herausforderungen unserer Zeit möglich, z.B. in der Elektromobilität oder Verpackungstechnologie. Die Universität Hohenheim zählt hier zu den führenden Universitäten. Sie verfügt über langjährige Erfahrung, eine herausragende Infrastruktur und ausgewiesenes Lehrpersonal. Die Bedingungen für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte für Forschung und Praxis sind damit hervorragend. Gestalten Sie den Wandel von der Erdöl- zur Bioraffinerie mit!

Der Master-Studiengang Nachhaltige Biobasierte Technologien (NaBiTec) beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit und Rentabilität bei der Nutzung von Biomasse. Technisches, pflanzenbauliches und ökonomisches Wissen sind essentielle Bausteine, die ganzheitlich vermittelt werden und in Projekt- und Master-Arbeiten ihre praktische Anwendung finden.

Studieninhalte

Mit den fünf Pflichtmodulen im ersten Semester werden breite, fortschrittliche naturwissenschaftliche und technische Grundlagen im Bereich **Nachhaltige Biobasierte Technologien** gelehrt. Diese können anschließend in der Projektarbeit bereits im zweiten Semester in die Praxis umgesetzt werden. Die Kooperation mit dem KIT (Karlsruhe Institute of Technology) ermöglicht wahlweise ein Studiensemester in Karlsruhe mit einer Vertiefung in die Produktionsprozesse zur stofflichen Nutzung.

Die umfangreiche Auswahl an Modulen sowie die Kooperation mit dem KIT ermöglicht den Studierenden eine im pflanzenbaulichen, technisch-naturwissenschaftlichen oder verfahrenstechnischen Vertiefung.

Das vierte Fachsemester ist für die Master-Arbeit vorgesehen. Die Studierenden haben sechs Monate Zeit, um diese selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden anzufertigen.

Berufsfelder

Mit ihrem interdisziplinären und strategischen Wissen sind die Studierenden prädestiniert, Führungspositionen auf dem Gebiet Nachwachsender Rohstoffe zu übernehmen. Sie haben nach dem Studium sowohl auf dem nationalen als auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt vielseitige Karriereaussichten. **Zu den potenziellen Arbeitgebern zählen unter anderem:**

- Industrieunternehmen, Ingenieurbüros und Consulting-Unternehmen im Bereich Automobil, Verpackungen, Pharmaka, Lebensmittel, Entsorgung, etc
- Energieerzeuger und -versorger sowie Energiehandel, vor allem im Bereich der regenerativen Energien
- Universitäre, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und industrienahen Instituten
- Verbände und Behörden im Bereich Umweltschutz und Erneuerbare Energien
- Fachpressewesen, Öffentlichkeitsarbeit

AUFBAU UND STUDIENPLAN

1. Semester	2. Semester (semesterbegleitend oder geblockt)		3. Semester	4. Semester	120 ECTS
Nachhaltigkeit und Produktionsökologie von rohstoffliefernden Pflanzen	Projektarbeit in Hohenheim oder am KIT (12 oder 15 credits)		Wahlmodul	Masterarbeit	
Projektierung von Anlagen zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, Neben- und Abfallprodukten			Wahlmodul		
Erneuerbare Energieträger	3 Wahlmodule à 6 credits	2 Wahlmodule à 7,5 credits	Wahlmodul		
Simulation einer Bioraffinerie			Wahlmodul		
Grundoperationen einer Bioraffinerie			Wahlmodul		

Pflichtmodul
Wahlmodul